

PROJEKTINFORMATION

Strategie für nachhaltige Tourismusentwicklung in den Karpaten



Hohe Tatra im Winter

Quelle: ©2012 Zuzana Okanikova

Hintergrund

2003 haben die sieben Karpatenstaaten (Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, die Ukraine und Ungarn) die Karpatenkonvention zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Karpaten unterzeichnet und inzwischen ratifiziert. Die Konvention hat das Ziel, sensible Bergregionen in den Karpaten durch gemeinsame Anstrengungen zu schützen und eine nachhaltige Entwicklung in der Karpatenregion voranzutreiben. 2010 haben die sieben Vertragsstaaten ein Protokoll über nachhaltigen Tourismus verabschiedet, das einen rechtlich verbindlichen Rahmen für den Politikbereich Tourismus vorgibt und zu seiner Umsetzung die Entwicklung und den Beschluss einer Strategie zur nachhaltigen Tourismusentwicklung vorsieht.

Projekt

Gemeinsam mit dem NGO-Netzwerk CEEweb for Biodiversity, dem Donau-Karpatenprogramm des WWF, der Tourismusarbeitsgruppe der Karpatenkonvention und ihrem Sekretariat wurde mit deutscher Unterstützung eine Strategie für nachhaltigen Tourismus in den Karpaten entwickelt, unter den Karpatenländern abgestimmt und auf der 4. Vertragsstaatenkonferenz im September 2014 in Tschechien verabschiedet. Durch die breite Beteiligung von mehr als 1200 Akteuren an der Strategieentwicklung wurden gute Voraussetzungen geschaffen, dass die Interessengruppen an der Umsetzung der Strategie mitarbeiten werden. Die Strategie und ihr Zustandekommen haben Modellcharakter für die nachhaltige Entwicklung des Tourismus zum Schutz auch anderer grenzüberschreitender Destinationen. Die fachlichen und politischen Grundlagen der Strategie wurden dokumentiert. Die Zusammenstellung bereits existierender nachahmenswerter Praxisbeispiele eines nachhaltigen Tourismus in den Karpaten war eine zahlreicher Aktionen, um das Projektziel zu erreichen.

Für Mensch & Umwelt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Stand: Mai 2015

Land: Karpatenregion (7 Länder)

Laufzeit: 03/2013 – 04/2015

Adressaten der Beratung: Vertragsstaaten der Konvention zur nachhaltigen Entwicklung der Karpaten

Durchführende Organisation: Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.) e.V.

Projektnummer: 26687

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz

Florian Carius

Tel.: +49-228-8491-1764

florian.carius@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Rita Willing

Tel.: +49-340-2103-2698

rita.willing@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm